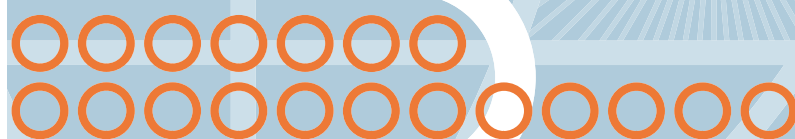


Perlen im Netz



Im WWW finden Sie nicht nur Schrott, sondern auch viel Nützliches. Wir tauchten für Sie nach 50 Internetperlen.

d o w n l o a d i n g . . .



■ von Gaby Salvisberg

Das Schöne am Internet ist, dass jeder etwas dazu beisteuern kann. Die Webbastler in aller Welt haben so ziemlich jedes erdenkliche Thema auf mindestens einer Webseite abgefeiert. Die folgenden Links gehören jedoch zur Kategorie der Netzperlen und deshalb in jede Bookmark- bzw. Favoritensammlung.

Die Themen:

■ Hardware und Software	Seite 25
■ Konsum	Seite 26
■ Sprachen	Seite 26
■ Nachschlagewerke	Seite 27
■ PC-Sicherheit	Seite 28
■ Internet	Seite 29
■ News und Medien	Seite 30
■ Diverses	Seite 31

Passend zum Artikel finden Sie auf www.pctipp.ch unter **WEBCODE 27990** zwei Dateien: Eine enthält ein HTML-File, das Sie in die Mozilla- oder Firefox-Bookmarks importieren. Die zweite enthält eine Ordnerstruktur mit Verknüpfungen für den Internet Explorer. Mehr lesen Sie in der Box «Links importieren: So gehts», S. 31.

HARDWARE UND SOFTWARE KONSUM SPRACHEN NACHSCHLAGEWERKE PC-SICHERHEIT INTERNET NEWS UND MEDIEN DIVERSES

Hardware und Software



www.tomshardware.de: alles über Computer-Hardware

www.bios-info.de

Im BIOS jedes PCs stecken viele Einstellungsmöglichkeiten, um die Leistung des Computers zu optimieren oder an bestimmte Verhältnisse anzupassen. Welche Einstellungen haben in welchen BIOS-Versionen welche Auswirkungen? Genau damit befasst sich die Webseite des deutschen BIOS-Kompends. Finanziert wird die Webseite durch Spenden. Der zusätzlich angebotene BIOS-Brennservice dürfte ebenfalls ein paar Euro für den Betrieb der Seite abwerfen.

www.nonags.com

So genannte Nags sind kleine Ärgernisse, die Software-Autoren in ihre Produkte einbauen, um Benutzer wie Sie Tag für Tag daran zu erinnern, diese Programme endlich zu kaufen oder zu registrieren. Auf der englischsprachigen

Nonags-Seite finden Sie ausschließlich Software, die keine solchen Nags enthält – nur für den Fall, dass Sie im umfangreichen Download-Bereich von www.pctipp.ch nicht das Gewünschte finden.

www.prad.de

TFT-Monitore sind gross im Kommen; das beweisen die weltweiten Verkaufszahlen. Die flachen Bildschirme flimmern nicht nur weniger, sondern brauchen auch weniger Platz. Als Geräte, die eine eher neue Technologie nutzen, werfen LCDs natürliche Fragen auf. Diese werden auf dem TFT-Portal von Prad.de beantwortet. Abgesehen von technischen Informationen rund um LCDs gibts dort auch News, Tests und ein Diskussionsforum. Interessant ist auch der Featureguide: Wählen Sie die Merkmale aus, die



www.versiontracker.com: immer auf dem neuesten Programmstand

Ihnen bei Ihrem neuen TFT-Monitor wichtig sind, und schauen Sie, welche Geräte diese Funktionen besitzen.

www.teamstaroffice.org

Sun Microsystems StarOffice und sein kostenloses Pendant OpenOffice.org sind vielseitige und alltagstaugliche Alternativen zu Microsofts teurer Office-Suite. Das Team StarOffice ist ein eingetragener Verein, der von Fans (hauptsächlich von Anwendern) der beiden Office-Pakete vor vier Jahren gegründet wurde. Der Verein bietet auf seiner Seite Downloads, Tipps und ein so genanntes **Wiki** rund um dieses Thema.

www.tomshardware.de

Was Sie schon immer über Computer-Hardware wissen wollten, sicher aber nie zu fragen trauten. Technisch Interessierte finden bei der deutschsprachigen Ausgabe des «Tom's Hardware Guide» Tests und Hintergrundinformationen zu jeder Hardware-Kategorie. Dabei geht die Seite ins Detail: So finden sich beispielsweise im Bereich Mainboards Informationen (auch historischer Art) über jede Art von CPU-Sockel-Typ.

www.treiber.de

Sie suchen einen Gerätetreiber für eine PC-Hardware, finden aber die Webseite des Herstellers nicht? Das sollte nach einem Besuch auf der deutschen Treiberseite kein Problem mehr sein: Wählen Sie erst den Gerätetyp aus, z. B. «Drucker», und finden Sie dann

im alphabetisch geordneten Index den Hersteller und dessen Webseite (falls sie noch existiert). Werden Sie über die offiziellen Quellen nicht fündig, bleibt Ihnen immer noch die Option, die bestehenden Nachrichten im Treiber.de-Forum zu durchforsten oder sich nach einer Registrierung Hilfe suchend an die Forumsteilnehmenden zu wenden. Vielleicht hat ja einer der anderen Benutzer den passenden Treiber noch.

www.versiontracker.com

Von welchen Programmen sind neue Versionen erschienen? Die Site ist zwar in Englisch, listet aber auch neue Versionen deutschsprachiger Programme auf. Ursprünglich war VersionTracker.com eine reine Mac-Angelegenheit. Inzwischen kommen auch Benutzer von Windows und PalmOS auf ihre Kosten. So spüren Sie die Versionsneuheiten auf: Geben Sie im Register WINDOWS im Feld «Search for Software» den Namen des gesuchten Programms ein und klicken Sie auf Go.

FACHCHINESISCH

Wiki

Der Begriff leitet sich ab vom hawaiianischen Wort «wikiwiki», was «schnell» bedeutet. Im World Wide Web gibt es viele Portale mit Nachschlagemöglichkeit. Wenn jeder Benutzer selbst Inhalte zum Thema des Lexikons beisteuern oder ergänzen darf, ist es ein Wiki.



www.treiber.de: Pfadfinder durch den Treiberdschungel

HARDWARE UND SOFTWARE KONSUM SPRACHEN NACHSCHLAGEWERKE PC-SICHERHEIT INTERNET NEWS UND MEDIEN DIVERSES

Konsum

www.ch.ch

Als Konsument amtlicher Dienstleistungen hat mans oft schwer, die richtigen Informationen zu finden. Das Portal www.ch.ch versteht sich als Wegweiser durch den Amtsdschungel und führt Sie zu den richtigen Seiten. Zum Beispiel im Bereich «Mobilität» beantwortet Ihnen die Seite Fragen wie «Welches sind die Bedingungen für das Inverkehrsetzen eines Fahrzeugs?» oder «Wo und wie wird ein Fahrzeug eingetrag?».

www.post.ch

Sie möchten noch vor dem Besuch einer Poststelle wissen, was der Versand Ihres Briefes oder Ihres Pakets kostet? Auf der Post-Webseite klicken Sie im Bereich SERVICES auf den Link PREISE/CALCULATOR. Nebenbei gibts bei der Post natürlich auch einen Post-

auto-Online-Fahrplan und einen Bereich mit Informationen für Briefmarkensammler.

www.providerliste.ch

Sie haben sich immer noch keinen Breitband-Internetanschluss angelacht, denken aber, es würde allmählich Zeit dafür? In der Providerliste entdecken Sie bestimmt das passende Angebot. Abgesehen von Breitband-Zugangsangeboten finden Sie auch den Anbieter für die herkömmliche Modemeinwahl oder den zukünftigen Host für Ihre eigene Webdomain. Die Informationen werden von den Providern selbst eingetragen.

www.teltarif.ch

Wer – statt zu mailen – zwischen durch gerne zum Telefonhörer greift, weiss die Teltarif-Seite zu schätzen. Damit lassen sich der



www.providerliste.ch: Finden Sie Ihren passenden Internetprovider

günstigsten Anbieter oder die gängigen Preise für eine bestimmte Verbindung eruieren. Wählen Sie beispielsweise in der Rubrik Festnetz das Gesprächsziel (z. B.

Deutschland), werden Ihnen die günstigsten Anbieter angezeigt. Alternativ steht sowohl eine Standard- als auch eine Profisuche zur Auswahl.

HARDWARE UND SOFTWARE KONSUM SPRACHEN NACHSCHLAGEWERKE PC-SICHERHEIT INTERNET NEWS UND MEDIEN DIVERSES

Sprachen

http://dialects.from.ch

Ein Schweizer Klassiker ist das Chochichästli-Orakel von Dominik Heeb. Wählen Sie einfach bei einer Reihe von Wörtern jene Aussprache, die Sie selbst verwenden. Nach einem Klick auf die Schaltfläche mit den drei Fragezeichen zeigt Ihnen das Orakel an, aus welcher Gegend der Schweiz Sie vermutlich stammen. Sie werden verblüfft sein, wie genau das Orakel Ihre sprachlichen Wurzeln eruiert.

http://dict.leo.org

Dieser Deutsch-Englisch-Online-Diktionär der Technischen Universität München hat schon lange Kultstatus erreicht. Er übersetzt nicht nur Wörter, sondern auch Redewendungen. Dabei liefert er

zusätzliche Informationen über das gesuchte Wort mit, etwa über Grammatik, Verwendung und Aussprache.

http://dico.leo.org

Der oben erwähnte Server bietet seit Februar 2004 auch eine Version für Deutsch-Französisch-Übersetzungen. Gerade für Schweizer natürlich ein Leckerbissen.

http://sun-recomgen.med.univ-rennes1.fr/Dico

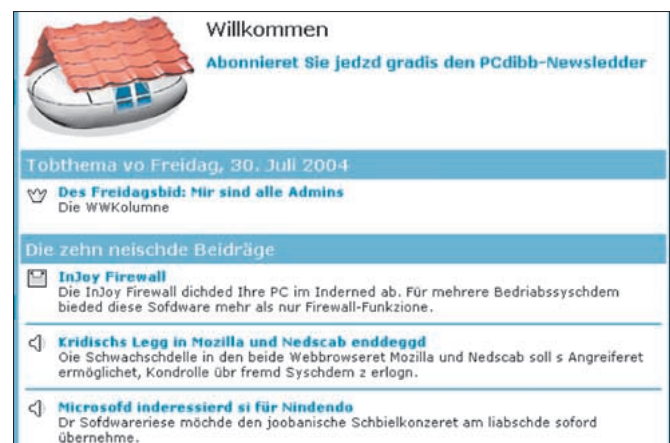
Das Spezielle an diesem Französisch-Englisch-Diktionär: Besucher können eigene Übersetzungsvorschläge eingeben. Diese erscheinen dann bei Abfragen in roter Farbe, bis sie von den Serverbetreibern geprüft und für gut



http://dialects.from.ch: «züritütsche» Testperson



http://sun-recomgen.med.univ-rennes1.fr/Dico: Alle reden mit



http://unimut.fsk.uni-heidelberg.de/schwob.html: PCTipp auf Schwäbisch

befunden wurden. Und so lange sind die roten Vorschläge eher mit Vorsicht zu geniessen.

http://unimut.fsk.uni-heidelberg.de/schwob.html

Einer der witzigsten und kultigsten Sprachlinks im deutschsprachigen Raum ist der so genannte «Schwabifying Proxy» der Uni Heidelberg. Dieser zeigt von jeder Webadresse, die Sie dort ins Feld eingibt, im Nu eine auf Schwäbisch

übersetzte Version an. Versuchen Sie es mal mit www.pctipp.ch!

www.logos.it/lang/transl_de.html

Auf der Logos-Seite lassen sich Wörter aus verschiedenen Sprachen ins Italienische oder Englische übersetzen. Wieder ein Beitrag mehr gegen die babylonischen Zustände im Internet. Tipp: Verwenden Sie mehrere Übersetzungssites und vergleichen Sie die Resultate.

Nachschlagewerke

<http://de.selfhtml.org>

Das Online-Kompodium schlechthin über das Erstellen bzw. manuelle Programmieren von Webseiten. Nirgends im Web erfahren Sie so viel über **HTML**, **XML**, **CSS** etc. SelfHTML kann als Leitfaden fürs Erstellen von Webseiten dienen und ist gleichzeitig ein riesiges Nachschlagewerk, das jeden Aspekt des Web-Programmierens bis ins Detail mit Beispielen erklärt.

<http://de.wikipedia.org>

Deutschsprachiges Nachschlagewerk für alle möglichen Themen, mit derzeit über 120 000 Artikeln. Benutzer können Beiträge nach dem Wiki-Konzept (siehe Fachchinesisch S. 25) selbst verfassen und ergänzen. Ein fast grenzenloser Fundus an Informationen. Die deutsche Wiki-Datenbank lehnt sich an die englische an (<http://en.wikipedia.org>), deren Umfang die deutschsprachige Fassung noch übersteigt. In der linken Spalte «Andere Sprachen» finden Sie die Wikis z. B. auch in Dänisch, Spanisch, Polnisch und sogar in der Kunstsprache Esperanto. Finanziell getragen wird Wikipedia durch Spenden an die nicht kommerzielle Wikimedia Foundation sowie durch den Verkauf von Merchandising-Artikeln via www.cafepress.com.

<http://tel.search.ch>

Auskunft war gestern! Das einfach zu bedienende Schweizer



www.imdb.com: hervorragend verknüpfte Filminformationen

Online-Telefonbuch der Schweizer Suchmaschine www.search.ch. Ob Sie zum Auffinden von Adressen und Telefonnummern lieber dieses verwenden oder jenes von Swisscom Directories (rechts), ist reine Geschmackssache.

www.admin.ch/ch/d/sr/sr.html

Wenn in einem Zeitungs- oder sonstigen Text ein Schweizer Gesetzesartikel erwähnt wird, lässt sich dieser in der systematischen Rechtssammlung des Bundes nachlesen. So führt Sie zum Beispiel die Suche nach «dsg 8» zum Artikel 8 des Datenschutzgesetzes. Es ist selbstverständlich auch eine Stichwortsuche möglich. Eine Suche nach «Fernmeldegesetz» zeigt etwa Resultate des Bundesamtes für Kommunikation (BAKOM) an.

www.dastelefonbuch.de

Das Telefonbuch für Deutschland hilft Ihnen beim Finden von Adressen und Telefonnummern von Bekannten im «grossen Kanton». Weil dort jedoch ein strengeres Datenschutzgesetz herrscht, ist es – anders als in der Schweiz – nicht möglich, einen Namen oder eine Adresse auf Grund einer Telefonnummer ausfindig zu machen.

www.directories.ch

Swisscom Directories stellt nicht nur die dicken Telefonbücher aus Papier her. Deren tagesaktuelle Webseite bietet eine Suche nach Adressen und Telefonnummern von Firmen (Gelbe Seiten) und von Privatpersonen (Weisse Seiten). Wird eine Adresse gefunden, lässt sich dazu oft auch ein Strassenkartenausschnitt anzeigen.

www.glossar.de

Wenn Sie einen Computer-Fachbegriff beim Pctipp-Fachchinesen (www.pctipp.ch/helpdesk) nicht erklärt finden, suchen Sie am besten mal auf der deutschen Glossar-Seite. Dies ist ein von verschiedenen Firmen aus verschiedenen Branchen gestütztes Online-Nachschlagewerk mit einem starken Fokus auf Informatik.

www.imdb.com

Von Hollywood bis Bollywood: Es gibt praktisch keinen Film, Regisseur oder Schauspieler, den die «International Movie DataBase» nicht kennt. Die einzelnen Beiträge sind komplett miteinander verknüpft: Wird ein Schauspieler

in der Besetzung eines Films erwähnt, reicht ein Klick auf seinen Namen, um zu seiner Biografie bzw. seinem eigenen IMDb-Eintrag zu springen. Leider werden jedoch auch die Suchresultate von Begriffen wie «Ines Torelli» oder «Marco Rima» nur in Englisch erklärt. Doch das tut der Nützlichkeit dieser Filmdatenbank keinen Abbruch. Die Links in der linken Spalte führen Sie zu weiteren Informationen über die Person und oft auch zu Fotos.

www.netplanet.org

Das Motto der Netplanet-Seite lautet: «Verstehen Sie mal das Internet!» Auf einer sehr übersichtlichen und leicht verständlichen Seite wird alles rund ums Internet erklärt, wie beispielsweise dessen Aufbau, die Bedeutung der IP-Adressen, die Benimmregeln namens «Netiquette», diverse Dienste und Netzwerkprotokolle.

www.switch.ch/libraries

Führt Ihre Lieblingsbibliothek das Buch, das Sie gerade suchen? Das finden Sie möglicherweise heraus, wenn Sie in den auf dem Schweizer Wissenschaftsserver (Switch) verlinkten Bibliothekskatalogen blättern. Klicken Sie auf den CATALOG-Link der gewünschten Bibliothek und geben Sie in der Suchabfrage ein Suchkriterium ein, wie zum Beispiel Titel oder Autor eines Werkes.

www.trojanerinfo.de

Eine der ausführlichsten deutschsprachigen Seiten über Wirkungsweise, Folgen und Beseitigung von Trojanischen Pferden. Sie finden neben News und Hintergrundinformationen auch ein Diskussionsforum und eine Liste so genannter **Ports**, die von Trojanern oft verwendet werden, um PCs fernsteuerbar zu machen.



www.trojanerinfo.de: umfassende Schädlingsinfo

FACHCHINESISCH

HTML

HyperText Markup Language; Datenformat von Webseiten. HTML-Dateien tragen oft die Dateiendung «.html» oder «.htm». Spezielle Steuercodes erlauben komplexe Layouts, Grafikeinbindung und Links auf andere Webseiten.

XML

eXtensible Markup Language stellt ein Format dar, das von verschiedenen Programmen, egal auf welchem Betriebssystem, genutzt werden kann. Mit XML können auch Kalkulationstabellen, Adressbücher oder Zeichnungen in einer Textdatei dargestellt werden.

CSS

Mit Cascading Style Sheets werden Stilvorlagen für Webseiten erstellt, die für einfacheres Gestalten einer Vielzahl von Seiten sorgen.

Port

Zwei verschiedene Bedeutungen. Hardwareseitig: Reservierter Speicherbereich, über den Daten mit PC-Erweiterungskarten ausgetauscht werden. Softwareseitig: Hier werden Ports vor allem im Netzwerkbereich verwendet. Jeder Netzwerkdienst verfügt über einen eindeutig zugewiesenen Port.

PC-Sicherheit

http://de.trendmicro-europe.com/consumer/products/housecall_pre.php

Bei Trend Micro gibts einen Gratis-Online-Virens Scanner namens Housecall. In der aktuellen Version wird der Internet Explorer mit ActiveX benötigt, im Gegensatz zu Panda (siehe rechts) verlangt der Housecall-Scanner jedoch keine zwingende Registrierung, sondern nur die Angabe des Landes. Diese Information wird



http://de.trendmicro-europe.com/consumer/products/housecall_pre.php: **Gratis-Online-Virens Scanner**

benötigt, um die auf Seite 29 im zweiten Link erwähnte Echtzeit-Virenkarte mit Daten zu füttern.

http://de.trendmicro-europe.com/enterprise/products/beta/housecall_launch.php

Trend Micro hat übrigens erkannt, dass viele Benutzer inzwischen einen Bogen um den Internet Explorer machen oder zumindest auf das Verwenden von ActiveX verzichten. Die Beta-Version des neuen Online-Scanners läuft auch mit Mozilla, Firefox, Opera etc. Dies klappt, weil nicht mehr ActiveX, sondern Java verwendet wird.

www.443.ch

Auf dieser Schweizer Seite gibts massenhaft Wissen und Online-Tools rund um Computersicherheit. Allerdings ist 443.ch eher für Computerfreaks mit guten Eng-



www.443.ch: **viel Wissenswertes rund um Computersicherheit**

lischkenntnissen ausgelegt. Fortgeschrittene werden jedoch viel Interessantes finden.

www.kaspersky.com/de/scanforvirus

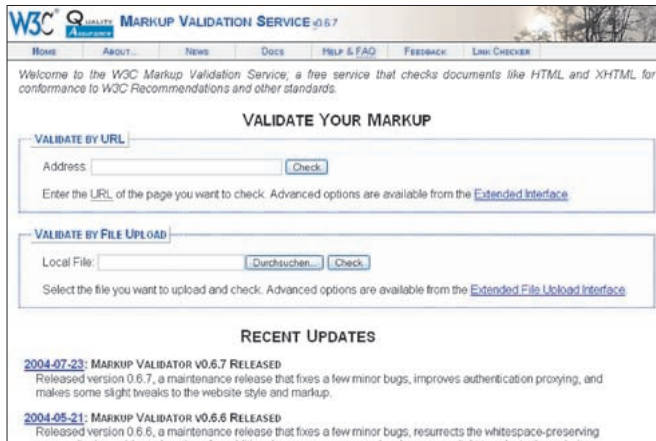
Wer eine verdächtige Datei per Mail erhält, sollte diese auf Virengehalt prüfen. Wenn der eigene Virens Scanner darin nichts Verdächtiges findet, bietet sich immer noch der kostenlose Online-Scanner von Kaspersky an. So-

lange die Gesamtgrösse der Datei die Limite von einem Megabyte nicht überschreitet, können auch mehrere Files in einer ZIP-Datei zum Sofort-Scan «eingeworfen» werden. Sehr praktisch: Das funktioniert unter verschiedenen Betriebssystemen mit verschiedenen Browsern.

www.pandasoftware.com/activescan/de/activescan_principal.htm

Der spanische Antivirenhersteller Panda stellt einen kostenlosen Online-Virens Scanner zur Verfügung. Dieser läuft jedoch nur mit dem Internet Explorer ab Version 4.0, mit aktivierten ActiveX-Optionen. Als zweite Meinung neben dem lokal installierten Virens Scanner eignet sich dieser Online-Scanner bestens; leider ist aber eine (kostenlose) Registrierung nötig.

Internet



<http://aktuell.de.selfhtml.org/sonst/serverid.htm>: welche Webserver-Software?

<http://aktuell.de.selfhtml.org/sonst/serverid.htm>

Wollen Sie wissen, welche Webserver-Software auf der Domain dieser oder jener Firma läuft? Tippen Sie die Adresse des Webserver (z.B. www.pctipp.ch) einfach mal auf dieser Seite ein. Schon spuckt Ihnen das nützliche Tool die Information aus. Das kann Ihnen bei der Entscheidung helfen, ob Sie Ihre Domain bei einem Anbieter hosten lassen wollen.

http://de.trendmicro-europe.com/enterprise/security_info/virus_map.php

Die Echtzeit-Statistik von Trend Micro arbeitet ähnlich wie jene von MessageLabs (rechts). Sie legt jedoch den Schwerpunkt auf die geografische Ausbreitung von Schädlingen aller Art. Die Karte wird auf Grund der Daten erstellt, die mit dem Housecall-Virenscanner (siehe «PC-Sicherheit», S. 28) ermittelt werden. Sie können die Wurmbausbreitung weltweit oder in den einzelnen Ländern eines Kontinentes abfragen sowie unter «Track» festlegen, ob Sie die Anzahl infizierter Dateien oder die Zahl der infizierten Computer sehen möchten.

<http://validator.w3.org>

Webmaster kennen die Site schon lange: Hier lässt sich überprüfen, ob Sie und Ihr HTML-Editor gute Arbeit geleistet haben. Entspricht der HTML-Code nicht dem strengen Standard des WWW-Konsortiums, hagelt es eine Liste mit gefundenen Formfehlern.

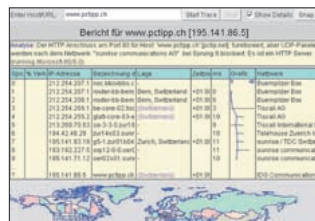
Sind Sie erstaunt über die erschreckenden Resultate? Keine Panik: Nur die allerwenigsten Webseiten entsprechen zu hundert Prozent den Vorstellungen des W3-Konsortiums.

www.archive.org

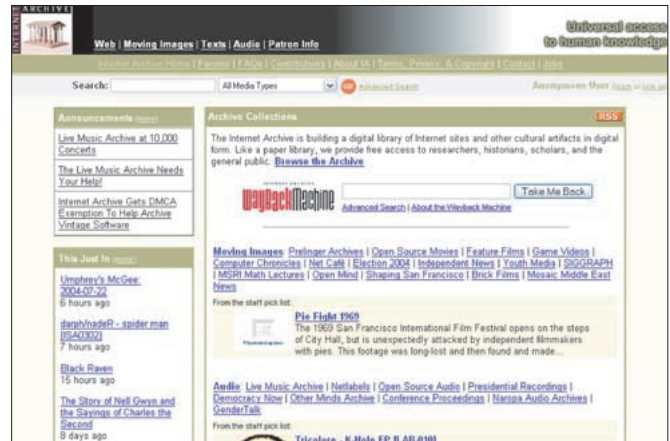
Das Webarchiv fördert alte Versionen unzähliger Webseiten zu Tage. Tippen Sie im Feld die Domain ein (z.B. www.admin.ch) und klicken Sie auf TAKE ME BACK. Schon haben Sie die Auswahl aus verschiedenen Zwischenstadien derselben Webadresse. Das Webarchiv reicht einige Jahre zurück; so ist es recht spannend, die Entwicklung nachzuvollziehen, die eine bestimmte Webseite über die Jahre hinweg vollzogen hat.

www.bbox.ch/default.asp?m=15

Mit dem hier enthaltenen Tool namens Visualroute lässt sich eine IP-Adresse geografisch orten. Das Resultat führt zwar nicht stracks zur Hausnummer des Anschlusses, aber die ungefähre Gegend kriegen Sie damit schnell und einfach heraus. Diese Online-Variante von Visualroute (hier auf dem Server eines Berner Providers) ist



www.bbox.ch/default.asp?m=15: Wo sitzt der Provider?



www.archive.org: Reise in die Vergangenheit

eher als Demo gedacht. Wenn Sie öfter solche Recherchen machen, lohnt sich auch ein Blick auf die Visualroute-Software (www.visualware.com).

www.iks-jena.de/cgi-bin/whois

Die so genannte Whois-Suche der Firma IKS spürt für Sie den Inhaber einer IP-Adresse oder eines Domain-Namens auf. Tippen Sie die IP-Adresse oder die Domain (ohne «www») einfach ins Suchfeld ein und klicken Sie auf SUCHEN. Die Whois-Abfrage macht den zuständigen Server ausfindig und zeigt Ihnen anschliessend die Informationen an, die dieser über die gesuchte Adresse ausgespuckt hat. Dies ist praktisch bei der Suche nach dem Internetprovider, bei dem Sie sich über einen seiner spammenden Kunden beschweren möchten.

www.message-labs.co.uk/viruseye/threats

Welche Computerviren verbreiten sich derzeit am stärksten? Diese Frage beantwortet die Echtzeit-Statistik des englischen Antivirenherstellers MessageLabs. MessageLabs bietet hauptsächlich beim



www.message-labs.co.uk/viruseye/threats: Verbreitung von Viren

Scannen von E-Mails seine Dienste an; die Zahlen der Statistik entstammen deshalb jenen Scan-Resultaten. Aus diesem Grund werden nur Schädlinge berücksichtigt, die sich per E-Mail verbreiten. Netzwerkwürmer wie z.B. Sasser oder Blaster fehlen.

www.spamcop.net

Füttern Sie erhaltenen Spam inklusive kompletten E-Mail-Header an den Spamcop, dann besteht eine gewisse Chance, dass der für Spam missbrauchte PC vom Netz genommen wird. Lesen Sie aber vorher, wie Sie an den hierfür erforderlichen E-Mail-Header kommen: sites.inka.de/ancalagon/faq/headerfaq.php3. Bei Spamcop müssen Sie sich kostenlos registrieren. Klicken Sie unten auf SPAM REPORTING REGISTRATION (FREE AND PAID) und geben Sie Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse an. Dann erhalten Sie eine E-Mail mit Login-Namen und Passwort. Mit diesen Daten melden Sie sich bei <http://members.spamcop.net> an, um die Spammal via Formular einzuliefern. Für die Spamcop-Seite brauchen Sie ein paar Brocken Englisch.

FACHCHINESISCH

Header

Administrativer Teil eines Usenet-Artikels oder einer E-Mail mit Angaben zum verwendeten News- oder Mailserver, benutzten Programm, zu Datum und Zeit sowie zum Weg, den die Nachricht genommen hat.

News und Medien

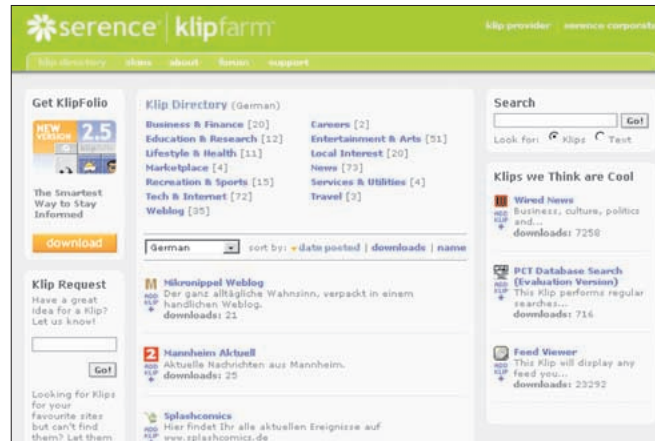
www.klipfarm.com

Viele Webseiten – insbesondere diverse Medien und Weblogs – bieten so genannte → **RSS-Feeds** an. So lassen sich alle gewünschten News jener Seiten in einem RSS-Reader-Programm verwalten, wie zum Beispiel mit Klipfolio (**WEBCODE 26123**). Auf der Klipfarm-Seite treffen Sie auf interessante RSS-Inhalte in fast jeder Sprache, mit denen Sie Ihren RSS-Reader füttern können.

→ FACHCHINESISCH

RSS-Feeds

In einem speziellen Format bereitgestellte Internetinformationen (z.B. Sport-News), die sich ein Benutzer in einem RSS-Reader nach Belieben zusammenstellt und die regelmässig automatisch heruntergeladen werden.



www.klipfarm.com: RSS-Inhalte in unterschiedlichen Sprachen

www.nzz.ch/wetter/radar.html

Wer als PC-Freak nur selten mit Wind und Wetter konfrontiert wird, erfährt beim NZZ-Wetter-Radar, in welchen Gegenden der

Schweiz es im Moment am stärksten regnet. Das farbige Radarbild wird alle zehn Minuten neu erstellt und erlaubt deshalb sogar das Verfolgen einer Gewitterfront.

www.swissinfo.org

Die Swissinfo-Seite ist prall gefüllt mit ständig aktualisierten Nachrichten über Politik, Kultur, Wissenschaft und Sport. In der Rubrik «Multimedia» findet sich auch ein Audio-, Video- und Bildarchiv sowie Links zu Webradiosendern. Auch wenn die Seite eigentlich für Heimwehsschweizer im Ausland gedacht ist, treffen auch in der Schweiz lebende Personen auf viel Interessantes.



www.swissinfo.org: Interessantes über die Schweiz

Diverses

<http://fahrplan.sbb.ch>

Dass der Kluge im Zuge reist, wissen Sie vermutlich spätestens seit dem letzten Ferienstau. Mit dem Online-Fahrplan der SBB planen Sie nicht nur Zugreisen innerhalb der Schweiz, sondern auch ins benachbarte Ausland.

www.map.search.ch

Auf der interaktiven Schweizer Karte von Search.ch finden Sie detaillierte Strassenpläne fast jeder Ortschaft. Mittels der kleinen roten «Eckchen» verschieben Sie den Kartenausschnitt und durch Hineinklicken vergrössern oder verkleinern Sie den Ausschnitt.

www.ch.map24.com

Mit Map24 planen Sie Ihre Reise bequem vom PC aus; auch wenn diese Sie weit über die Landes-

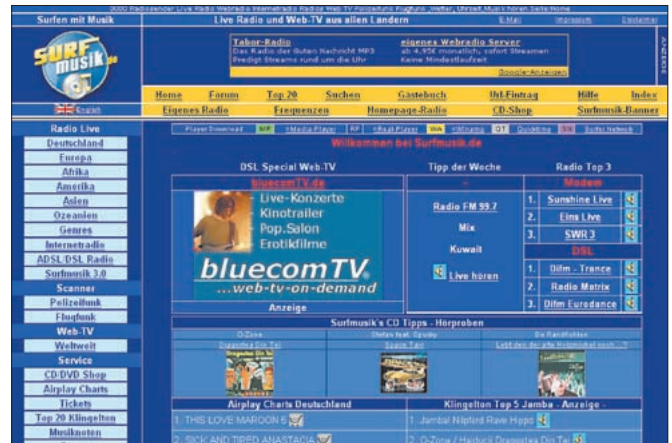
grenzen hinaus führt. Geben Sie nach einem Klick auf ROUTE PLANEN Start- und Zielort ein, dann können Sie sich von Map24 auch die Route berechnen lassen.

www.dvd-forum.ch

Zugegeben: Optisch besonders ansprechend ist sie ja nicht, die Seite des Schweizer DVD-Forums. Wer aber angesichts der etwas kitschigen Animationen und Menüs ein Auge zudrückt, erfährt hier alles, was es über die Silberscheiben zu wissen gibt: Erklärungen zu den verschiedenen Formaten, Neuigkeiten über die DVD-Technologie sowie Informationen über Geräte und Hersteller.

www.e-2.org/perfect/frame.html

Spass muss sein, besonders wenn er mit Stil daherkommt: Word



www.surfmusik.de: Webradios aus aller Welt

Perfect ist eine höchst amüsante Word-Persiflage, die auf Macromedia Flash basiert. Viele der handgekritzelten Symbole funktionieren tatsächlich – wenn auch auf ihre eigene Weise. Ohne ein paar Brocken Englisch macht die Seite aber leider nur halb so viel Spass. Trotzdem bleibt Word Perfect eine Perle.

www.oanda.com

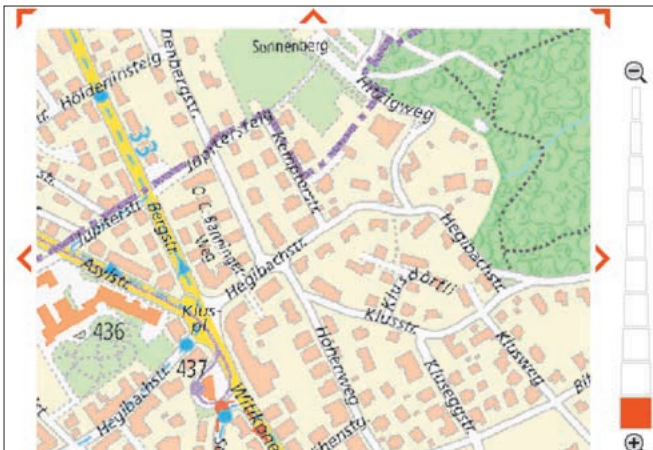
Produktpreise in unseren Nachbarländern lassen sich seit deren Euro-Einführung viel einfacher berechnen: Man nehme den Euro-Preis, multipliziere ihn mit 1,5 und erhält den ungefähren Preis in Schweizer Franken. Und wenn es sich mal nicht um Euro und Schweizer Franken dreht? Dann hilft der Quick Converter von Oanda.

www.surfmusik.de

Auf der deutschen Surfmusik-Seite finden Sie Links zu vielen Webradios in der ganzen Welt. Das sorgt für mehr Abwechslung in Ihren PC-Lautsprechern.

www.tvinfo.de

Ein ausführliches TV-Programm für den Fall, dass einer Ihrer Mitbewohner mal wieder die Programmzeitschrift anknipst hat. Zwar fehlen die Schweizer Privatsender, aber SF 1 und SF 2 sind enthalten. Im Programm der folgenden sieben Tage lässt sich bequem nach Stichwörtern suchen. Interessieren Sie sich gerade für die Privatsender der Schweiz? Dann bieten sich als Alternativen die Webseiten von Programmzeitschriften wie TR7 (www.tr7.ch) oder Tele (www.tele.ch) an.



www.map.search.ch: Adresse und Plan per Mausklick

FAVORITEN/BOOKMARKS

Links importieren: So gehts

Tippen Sie auf www.pctipp.ch oben rechts den **WEBCODE 27990** ins dafür vorgesehene Feld und drücken Sie **Enter**. Auf der Download-Seite angekommen, finden Sie zwei verschiedene Dateien: Falls Sie per Internet Explorer oder Opera surfen, laden Sie die Datei «Links aus Pctipp 9/04 für IE» herunter; benutzen Sie Mozilla oder Mozilla Firefox, greifen Sie stattdessen zu «Links aus Pctipp 9/04 für Mozilla».

Internet Explorer: Machen Sie Ihren Favoriten-Ordner ausfindig. Der befindet sich meist in Ihrem Windows-Benutzerprofil: C:\Dokumente

und Einstellungen\IhrName\Favoriten. Entzippen Sie die heruntergeladene Datei Pctipp_0904IE.zip direkt dort hinein. Schon stehen die Links zur Verfügung.

Mozilla und Firefox: Entzippen Sie die heruntergeladene Datei Pctipp_0904Moz.zip in einen Ordner oder auf den Desktop. Falls Sie eine deutsche Version von Mozilla oder Firefox benutzen, gehen Sie zu **LESEZEICHEN/LESEZEICHEN-MANAGER** und darin zu **DATEI/IMPORTIEREN**. Wählen Sie die entzippte Datei pctipp9-04.html und klicken Sie auf OK. Jetzt werden die einzelnen

Rubrikenordner mit den Links automatisch in Ihre bestehenden Lesezeichen einsortiert. In englischsprachigen Versionen führt der Weg über **BOOKMARKS/MANAGE BOOKMARKS** zu **FILE/IMPORT**.

Opera: Laden Sie am besten die Datei für den IE herunter; denn die lässt sich auch in Opera importieren. Öffnen Sie **LESEZEICHEN/LESEZEICHEN VERWALTEN**. Je nach Version gehen Sie nun entweder in der Symbolleiste oder in der rechten Spalte zu **DATEI/INTERNET EXPLORER FAVORITEN IMPORTIEREN**, dann öffnet sich automatisch das Fenster

«Ordner Suchen» mit dem Favoriten-Ordner des Internet Explorers. Sie möchten aber jetzt nicht diesen, sondern die Pctipp-Links importieren. Klicken Sie sich deshalb zu jenem Ordner durch, den Sie aus der Pctipp-ZIP-Datei entpackt haben. Klicken Sie den Ordner «Pctipp_09_2004» an und bestätigen mit OK. Jetzt werden die Links automatisch in einen Unterordner namens «Internet Explorer Favoriten» importiert. Von dort verschieben Sie die Links der verschiedenen Rubriken (Diverses, Hardware und Software etc.) bequem per Maus.